

Konzept Übergangslösung Galvanik 2009 bis Mitte 2010

- Steckbrief IGGZ
- Ausgangslage
- Warum braucht es eine Übergangslösung?
- Übergangslösung – „Galvanik on Tour“
- Positive Aspekte eines Übergangsangebots
- Budget IGGZ 2009 / 2010
- Betriebsbeiträge Stadt, Kanton und Gemeinden
- Übersicht Fahrplan Galvanik (Ablaufdiagramm)
- Galvanik-Programm bis Ende 2008

Antragsteller:	Verein Interessen Gemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ)
Gründung:	August 2000
Funktion:	Trägerverein Kulturzentrum Galvanik Zug
Organisationsform:	Verein
Vorstand:	Carola Breitschmid (Präsidentin) Jacqueline Falk (Kulturbeauftragte der Stadt Zug) Michael Endres (Rechtliches) Urs Bachmann (Strategie) Ubaldo Piccone (Kulturexperte, Szenekenner) Daniele Di Rubbo (Personal und Finanzen)
Kontakt:	Carola Breitschmid 078 833 02 33 vorstandig@galvanik.ch Postfach 1507, 6301 Zug
Bankverbindung:	Zuger Kantonalbank Konto 00-711.904-06 / Clearing 787

- Am 8. Mai konnte der Baurechtsvertrag zwischen dem Eigentümer der Liegenschaft Galvanik und der Stadt Zug unterzeichnet werden
- Das Baurecht wird für die Dauer von 25 Jahren eingeräumt, gerechnet ab 1. Juli 2008
- Das Kulturzentrum Galvanik soll nun umgebaut und saniert werden
- Der Grundeigentümer nimmt die Altlastensanierung gemäss Auflagen des AfU auf eigene Kosten vor
- Der Umbau ist bereits im städtischen Investitionsprogramm eingestellt, der Baukredit wird voraussichtlich im Dezember 2008 gesprochen
- Der Umbau wird voraussichtlich etwa 1,5 Jahre dauern (2009 bis Herbst 2010)
- Im Rahmen der Umbauarbeiten und der Vorschriften der Gebäudeversicherung ist eine Teilnutzung der Galvanik während des Umbaus nicht möglich

Warum braucht es eine Übergangslösung?

- Das kulturelle und soziokulturelle Angebot der IGGZ (Galvanik) soll trotz des Gebäudeumbaus soweit als möglich aufrecht erhalten werden
- Der Markenname Galvanik soll beim Publikum, bei Künstlern, in Kulturkreisen und in der Politik präsent bleiben
- Verbindungen zur Angebotsseite (Künstler, Veranstalter, Agenturen) sowie zur Nachfrageseite (Publikum) sollen unterhalten und falls möglich erweitert werden
- Eine Übergangslösung wird durch Unterschriftensammlung mit über 1000 Unterschriften gefordert; Wir nehmen den Druck der Öffentlichkeit ernst (Unterschriften, Medien, Rasmataz, Motion SP)
- Die IGGZ bleibt im Gespräch und kann Partner halten
- Das Kulturzentrum Galvanik erfüllt einen durch andere Institutionen nicht oder nur partiell abdeckbaren Auftrag für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Die Finanzierung des Baurechtszinses ist möglich

- Durchführung von Veranstaltungen an verschiedenen Gastorten wie i45, Gemeindegaststätte; dies fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen Kulturhäusern
- Durchführung von Veranstaltungen im ganzen Kanton in einem gemieteten, beheizbaren Grosszelt (150 – 200 Personen); Jugendliche können so ihre Plattform behalten, die Galvanik hat immer noch eine „Heimat“ und das Publikum hat einen Bezug - der „Galvanik Spirit“ bleibt
- Durchführung von Workshops mit erfahrenen und neuen Partnerveranstaltern zur Pflege des kulturellen Netzwerks und zur stetigen Optimierung unseres Angebots
- Organisation und Durchführung von zwei bis drei Anlässen pro Monat – ein Wochenende im Zelt und ein Freitag oder Samstag in einer anderen Lokalität

- Veranstaltungen nach Möglichkeit in allen Gemeinden: Die Galvanik kommt zu den Gemeinden anstatt die Gemeinden in die Galvanik.
- Neue Kontakte zu Kulturschaffenden, Publikum und Politikern in den Gemeinden knüpfen und somit die Vernetzung stärken
- Weniger Festangestellte, dafür mehr temporäre Engagements: Neue zukünftige Mitarbeitende können für die Zukunft etabliert werden.
- Neue Gäste ansprechen, die noch nie in der Galvanik waren
- Kennen lernen der Vor- und Nachteile anderer Häuser, was wiederum in die neue Galvanik einfließen kann

Budget IGGZ 2009

Einnahmen		Ausgaben	
Öffentliche Beiträge Stadt Zug	190'000	Löhne	100'000
Öffentliche Beiträge Kanton Zug (ohne Erhöhung)	160'000	Aushilfen	37'000
Öffentliche Beiträge Gemeinden (ohne Erhöhung)	70'200	Aufwände für Veranstaltungslokationen	88'000
Mieteinnahmen Probelokale	0	Miete Lagerraum und Büro	36'000
Sponsoringbeiträge	5'000	Platzmiete / Bewilligungen	9'600
Mitglieder und Gönnerbeiträge	3'400	Gagen / Agenturen	45'000
Deckungsbeitrag aus Gastronomie	44'000	Werbung	10'000
Eintritte Veranstaltungen	50'000	Catering	15'000
		Security	25'000
		Ton / Licht	15'000
		Steuern / Abgaben	8'000
		Administration / Buchhaltung	32'000
		Lieferwagen / Transporte	12'000
		Heizung / Nebenkosten / Reinigung	12'000
		Mobile Bar	6'000
		Baurechtszins	72'000
Total	522'600	Total	522'600

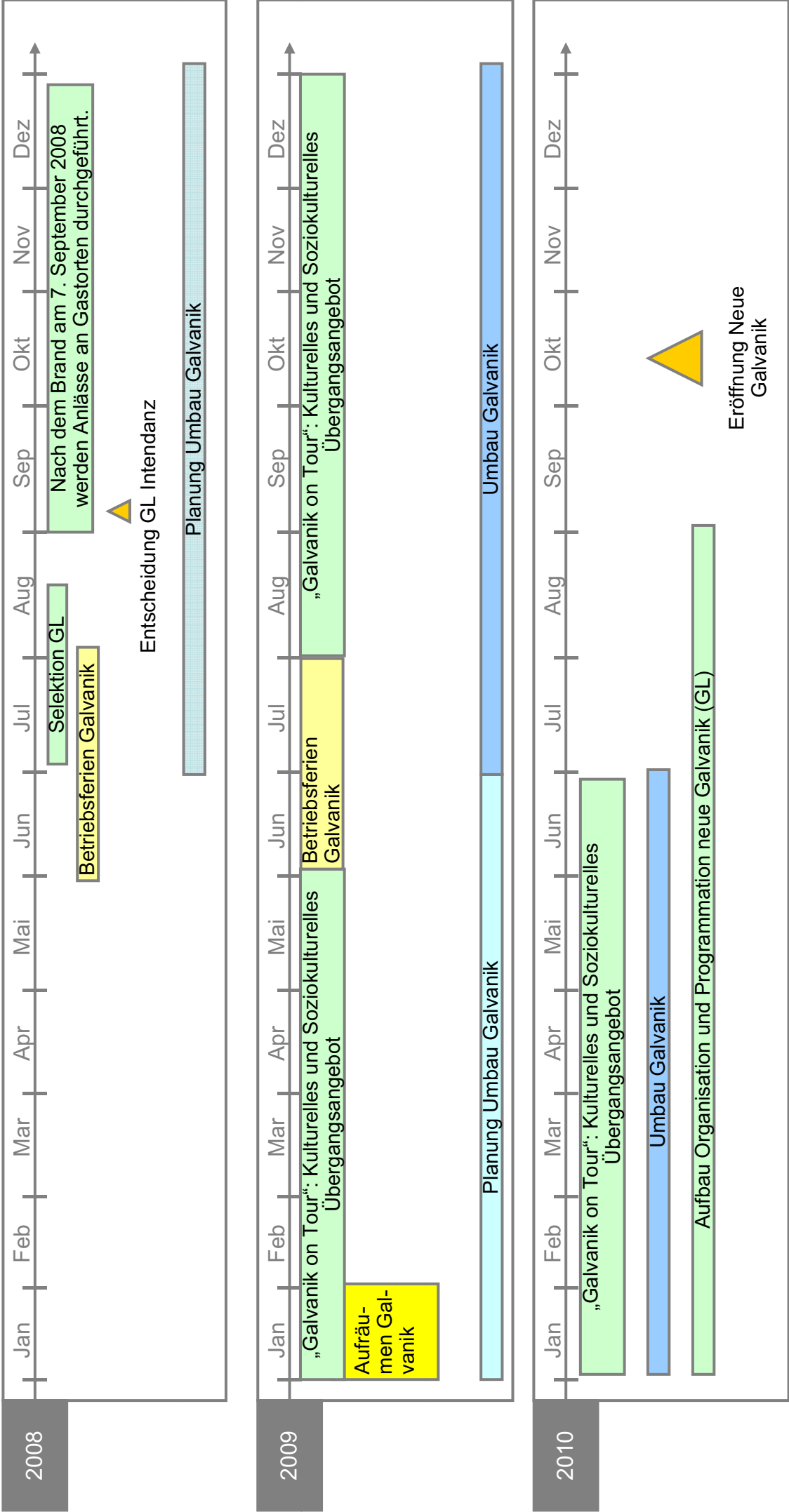
Budget IGGZ erste Hälfte 2010

Einnahmen		Ausgaben	
Öffentliche Beiträge Stadt Zug	95'000	Löhne	50'000
Öffentliche Beiträge Kanton Zug (ohne Erhöhung)	80'000	Aushilfen	18'800
Öffentliche Beiträge Gemeinden (ohne Erhöhung)	35'100	Aufwände für Veranstaltungslokationen	44'000
Mieteinnahmen Probelokale	0	Miete Lagerraum und Büro	18'000
Sponsoringbeiträge	2'500	Platzmiete / Bewilligungen	4'800
Mitglieder und Gönnerbeiträge	2'000	Gagen / Agenturen	22'500
Deckungsbeitrag aus Gastronomie	22'000	Werbung	5'000
Eintritte Veranstaltungen	25'000	Catering	7'500
		Security	12'500
		Ton / Licht	7'500
		Steuern / Abgaben	4'000
		Administration / Buchhaltung	16'000
		Lieferwagen / Transporte	6'000
		Heizung / Nebenkosten / Reinigung	6'000
		Mobile Bar	3'000
		Baurechtszins	36'000
Total	261'600	Total	261'600

Betriebsbeiträge Stadt, Kanton und Gemeinden

Institution	2007	Beitrag in % (Grundlage 2007)	2008 2. Halbjahr	Mögliche Erhöhung	2010 geschätzt
Stadt Zug	190'000.-	45,2 %	95'000.-		190'000.-
Kanton Zug	160'000.-	38,1 %	80'000.-	20'000.-	180'000.-
Baar	45'000.-	10,7 %	22'500.-	10'000.-	55'000.-
Steinhausen	9'000.-	2,1 %	4'000.-	5'000.-	14'000.-
Cham	4'000.-	0,9 %	2'000.-	7'000.-	11'000.-
Hünenberg	3'000.-	0,7 %	1'500.-	2'000.-	5'000.-
Oberägeri	2'500.-	0,6 %	1'250.-		2'500.-
Walchwil	2'200.-	0,5 %	1'100.-		2'200.-
Risch	2'000.-	0,5 %	1'000.-	3'000.-	5'000.-
Neuheim	1'500.-	0,4 %	750.-		1'500.-
Menzingen	1'000.-	0,2 %	500.-		1'000.-
Unterägeri	kein Beitrag	0,0 %	kein Beitrag		kein Beitrag
Total	420'200.-	100 %	210'100.-	47'000	467'200

Übersicht Fahrplan (Ablaufdiagramm)



Galvanik Programm bis Ende 2008: „Highlights“

Datum	Programm	Orte (provisorische Zusagen)
06.09.2008	Pete Rock (USA/ New York)	Eröffnung der Saison in der Galvanik
03.10.2008	Sud-Sound System (Italien, in den Top-10) Live Reggae Band mit 10 Künstlern auf der Bühne	Gemeindesaal Baar
25.10.2008	Torch (Deutschland/Berlin) Deutsche Raplegende aus Berlin Zug rocks - Zug bounce: Plattform für Zuger Bands, um sich den Medien und Plattenfirmen zu präsentieren. Präsentiert werden acht Zuger Live Bands in zwei Tagen, die Konzerte werden live aufgenommen. 150 Medienleute aus der ganzen Schweiz sind eingeladen und die Konzertaufzeichnungen können am nächsten Tag von einer Website heruntergeladen werden (plus Fotos und Bios der Bands). Emmi Music, Universal Music und Sony BMG haben sich bereits angemeldet.	Spinni-Halle
7. - 8.11.08	Samy-Deluxe (Deutsche Band, ist in den Top-10) Hip-Hop mit zwei Zielgruppen (da die Band schon vor 10 Jahren in den Charts ist): 16 bis 20 und 20 bis 25 Jahre	Spinni-Halle
21.11.2008		
12.12.2008	Stefanie Heinzmann (Schweizerin, war in Deutschland 2007 in den Charts Nr. 1)	Spinni-Halle